

Gesetz der Serie durchbrochen

Erste und dritte Mannschaft der Schachgemeinschaft Güstrow/Teterow gewannen, zweite und vierte verloren

Güstrow Am sechsten Spieltag in der Verbandsliga konnte die Schachgemeinschaft Güstrow/Teterow das Gesetz der Serie, nur in den ungeraden Runden gewinnen zu können, durchbrechen. Mit 5:3 gab das Team aus der Barlach- und Bergringstadt der dritten Mannschaft der Schachfreunde Schwerin das Nachsehen. Am Schnellsten war Clemens Armbrüster fertig, der sich mit seinem Gegner auf Remis einigte. Nach einer sehr offensiv geführten Partie brachte Siegfried Hornecker Güstrow/Teterow mit 1,5:0,5 in Führung. Oliver Ramp erzielte ein Remis und Armin Waschk gewann am Spitzenbrett, so dass es nach der Hälfte aller Partien 3:1 stand. Es folgte eine Niederlage am siebenten Brett, aber durch den Punktgewinn von Gerd Dettmann wurde der alte Abstand wieder hergestellt. Mit einem schönen Erfolg machte Thomas Fidorra den Doppelpunktgewinn perfekt. Der Sieg hätte höher ausfallen können, aber leider ging die Gewinnstellung am vierten Brett für die SG verloren. In der Tabelle festigte Güstrow/Teterow seinen vierten Platz und muss in der siebenten Runde bei der HSG Uni Rostock, derzeit Tabellenachter, antreten.

In der Landesliga jagt die zweite Mannschaft der SG ihrem ersten Sieg weiter hinterher. Auch in der sechsten Runde klappte es nicht. Im Gegenteil, kam das Team gegen den Tabellenführer SSC Graal-Müritz mit 1:7 recht deutlich unter die Räder. Krankheitsbedingt konnte die Mannschaft zwei Bretter nicht besetzen, so dass es gleich zu Beginn der Begegnung 0:2 stand. Lediglich Harald Janisch und Hans Jürgen Rößler erreichten Punkteteilungen. Das aber gegen deutlich höher eingestufte Gegner. In der Tabelle behält die Zweite der Schachgemeinschaft die rote Laterne des Schlusslichts. Eine neuerliche Chance, die ersten Punkte einzufahren, gibt es in der siebenten Runde. Dann heißt der Gegner SAV Torgelow und ist leistungsmäßig in etwa gleich mit Güstrow/Teterow einzuschätzen.

Geklappt mit dem ersten Mannschaftssieg hat es dagegen für die SG Güstrow/Teterow III in der Bezirksliga. Gegen den SSC Graal-Müritz gelang ein knapper 4,5:3,5-Erfolg, was zur Folge hatte, dass die beiden Mannschaften ihre Plätze in der



Bei den Landesmeisterschaften Anfang Februar konnten Christian Scharf, Andy Schott und Jaden Lippitz (von links) vordere Plätze belegen. Im Punktspiel der dritten Mannschaft von Güstrow/Teterow gegen Graal-Müritz gewannen alle drei „Jungen Wilden“ ihre Partien und sorgten so maßgeblich für den ersten Sieg des Teams.

FOTO: CHRISTIAN MENZEL

Tabelle tauschten und die SG ihren Gegner mit der roten Laterne nach Hause schickte. Am Spitzenbrett gewann Uwe Dettmann kampflos, da sein Gegner nicht antrat. Charlotte Eulitz erreichte am zweiten Brett ein beachtliches Remis. Während die Bretter drei bis fünf verloren gingen, feierten die „jungen Wilden“ Andy Schott, Jaden Lippitz und Christian Scharf volle Erfolge. Die Drei hatten gerade bei der U-12-Landesmeisterschaft vordere Plätze belegt, Andy sogar die Bronzemedaille gewonnen.

Die vierte Mannschaft verlor am grünen Tisch ihre Begegnung gegen Think Rochade Rostock II mit 0:4. Sie hatte am ersten Brett einen bereits abgemeldeten Spieler eingesetzt, so dass auch alle nachfolgenden Partien für verloren erklärt wurden. Der Sieg von Aaron Marco Gradtke am zweiten Brett fand deshalb keinen Niederschlag im Mannschaftsergebnis.

Christian Menzel